

SATVISION

Österreich 5,60 EUR · Schweiz 9,90 CHF · BeNeLux 5,70 EUR · Frankreich 6,40 EUR · Italien 6,40 EUR
Griechenland 7,50 EUR · Portugal (Cont.) 6,40 EUR · Spanien 6,30 EUR · Türkei 13 YTL

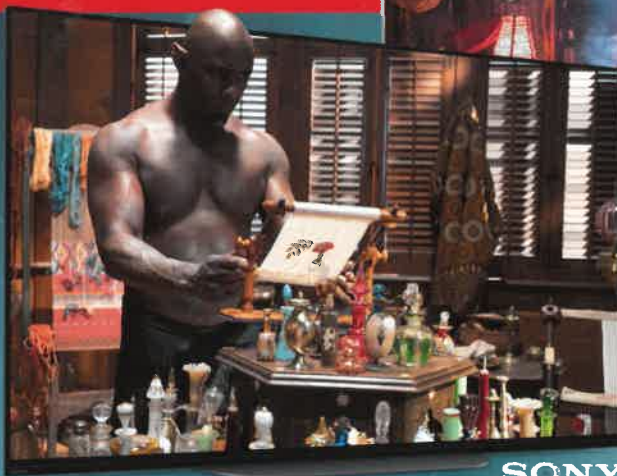
09 2022 27. Jahrgang DE 4,95 EUR

AKTUELL: IFA 2022



freevee

Gratis Streaming-Dienst gestartet



SONY



LG

TEST: LG OLED42C2 vs. Sony XR42A90K
OLED evo vs. XR OLED
Das OLED-Duell



SAMSUNG

Made for Germany

TEST: Samsung 65" S95B

Rekord: Der hellste OLED-TV



EXKLUSIV

TEST: HDSX TV Sound Optimizer HDMI ARC
Mini TV-Ton Experte
Lautstärkeschwankungen ade



Panasonic

TEST: Panasonic TX-77LZW2004

OLED-Flaggschiff
Die neue Referenz?

TEST: Albrecht DR 112
Outdoor-Digitalradio
mit Solarpanel und Kurbel



dab+

Außerdem im Heft

TEST: Strong SRT41
UHD Streaming-Stick für TV, VoD und mehr

Google TV



TEST: LG DS90QY
Klanggewaltig
Dolby Atmos Soundbar

DOLBY ATMOS



RATGEBER: Fernsehen
Live-TV kabellos
Ohne Schüssel & Kabel



4 196028 304957

Illustration: iStockphoto.com

HD ▶ UHD ▶ 4K ▶ SATELLIT ▶ KABEL ▶ DVR-T2 ▶ IPTV ▶ RADIO ▶ AUDIO ▶ VIDEO ▶ BLU-RAY



Outdoor-Digitalradio mit Solarpanel und Kurbel

Beim Zelten, beim Strandausflug, beim Wandern oder allgemein bei allen längeren Outdoor-Aktivitäten ist Musik der ideale Begleiter, doch der für deren Genuss notwendige Strom meist Mangelware. Natürlich verfügen das Smartphone oder Bluetooth-Speaker über Akkus, die einige Stunden vorhalten können, doch häufig noch mitten im Geschehen schlappmachen und dem Musikgenuss so ein jähes Ende verschaffen; nicht so beim kompakten sowie multifunktionalen Outdoor-Stereo-Digitalradio DR 112 von Albrecht – dank eines neigbaren Solarpanels sowie einer Handkurbel lässt es sich bei Tag und bei Nacht und an jedem Ort wieder aufladen. Damit können Nutzer aber nicht nur die DAB+/UKW-Empfänger betreiben, sondern auch die verbaute Taschen- bzw. Leselampe. Ebenfalls mit an Bord ist eine Temperaturanzeige und eine SOS-Funktion, die auf Knopfdruck ein rot-blau blinkendes Licht sowie einen schrillen Sirenton aussendet. Wer hingegen

wenig Interesse für das vielfältige Radioprogramm hegt, kann das strahlwassergeschützte Stereoradio auch einfach als kabellosen Bluetooth-Speaker (Bluetooth-Version 5.0) nutzen. Hierfür sorgen die beiden 5-Watt-Stereo-Lautsprecher an der Front, die eine ausgezeichnete Klangqualität liefern. Welche Bedienungsmöglichkeiten das für knapp 100 Euro erhältliche autarke Kurbelradio bietet, wie die Empfangsqualität ausfällt, wie lange sich das Radio per Kurbelantrieb oder Solarpanel nutzen lässt und welchen Stromverbrauch wir gemessen haben, zeigt unser ausführlicher Testbericht.



Wussten Sie schon, ...

dass mittig auf der Unterseite des Kurbelradios ein handelsübliches Stativgewinde platziert wurde, welches bei Bedarf eine entsprechende Befestigung erlaubt? Damit kann das Albrecht DR 112 ganz ohne Tisch auf einer erhöhten Position aufgestellt werden, was sich vor allem für Hobby-Fotografen, die ein solches Stativ meist ohnehin mit sich führen, als praktisch erweisen dürfte.

Obwohl ein mobiles Outdoor-Radio vor allem handlich sein sollte, überrascht es im ersten Moment dann doch, wie kompakt das DR 112 von Albrecht ausfällt. Mit Abmessungen von 17,4 × 7,9 × 5,5 Zentimetern (B × H × T) ist es kleiner als eine handelsübliche Brotdose, wohingegen das verhältnismäßig hohe Gewicht von 510 Gramm auf die einwandfreie Materialqualität und große Robustheit des Radios schließen lässt. Das quadratische, vornehmlich rote Gehäuse ist aus ABS-Kunststoff gefertigt und

wurde nicht verbaut. Die ausziehbare und um 360° drehbare Teleskopantenne sitzt an der rechten Außenseite unmittelbar neben den beiden USB-Ladeports. Über den USB-A-Anschluss können Nutzer ein Smartphone oder Tablet aufladen, während sich über die USB-C-Schnittstelle das Radio selbst laden lässt. Hierfür ist bereits ein passendes USB-Kabel im Lieferumfang enthalten. Die auffällige schwarze Ladekurbel, die eine Länge von rund 11,5 Zentimetern aufweist, wurde rückseitig verbaut.

„Autarkes kompaktes UKW/DAB+ Radio mit integrierter Taschenlampe“

an der Ober-, Unter- und den Seitenflächen mit TPU, einem gummiartigen Kunststoff, überzogen, was für eine gute Stoßfestigkeit sorgt. An der Front sitzen links und rechts die beiden 5-Watt-Stereo-Lautsprecher hinter einer schwarzen Gitterabdeckung aus Metall, die einen klassischen Look erzeugt. Das Design erinnert dabei entfernt an einen Mini-Ghettoblaster. Mittig an der Frontseite sind das kleine 1,6-Zoll-(4,1-cm)-LC-Display, welches u. a. textliche DAB+ Zusatzinformationen darstellt, sowie die acht Nahbedienungsstasten untergebracht, die in einem roten Bedienfeld liegen. Eine weitere Taste ist an der Oberseite zu finden, welche wahlweise die Taschen- oder die Leselampe aktiviert. Ebenfalls dort liegen das ausklappbare Solarpanel (8 × 4 Zentimeter – B × H) sowie rechts daneben das integrierte radiale Thermometer und eine Öse für den beiliegenden Karabinerhaken. Ein Kompass

Einrichtung und Bedienung

Sofort nach erstmaliger Inbetriebnahme startet das DR 112 in deutscher Sprache mit einem automatischen DAB+ Sendersuchlauf, in dessen Verlauf das System Zeitformat sowie Datum ebenfalls korrekt einstellt. Im Freien liefert die rund 21 Zentimeter lange Antenne einen guten Empfang, sodass wir nach gerade einmal 15 Sekunden ganze 74 Stationen erhalten haben, während es in geschlossenen Räumen je nach Lage immer noch zwischen 16 und 45 Sender waren. Für UKW bietet das Radio ebenso einen automatischen Sendersuchlauf, bei dem sich eine freie oder zumindest fensternahe Positionierung gleichermaßen lohnt. Dies wurde durch unseren Praxistest bestätigt, bei dem die Unterschiede zwischen der jeweils 15 Sekunden andauernden Außen- und Innensuche mit 13 gegenüber 3 Sendern entsprechend groß ausfielen.

PRO UKW/DAB+, Bluetooth 5.0, Display, Wecker, Handkurbel zum Laden, Solarpanel, Thermometer, ausziehbare Antenne, IPX5 (strahlwassergeschützt), integrierte Taschenlampe, SOS-Notruf-Funktion

CONTRA kein WLAN/LAN, kein AirPlay, kein NFC, keine Stationstasten, kein Netzschalter, kein DLNA (UPnP), kein Kopfhörer-Anschluss, kein Sleep-Timer

Technische Daten

Hersteller	Albrecht
Modell	DR 112
Abmessungen B × H × T (in cm)	17,4 × 7,9 × 5,5
Gewicht (in g)	510
Farben	Rot-Schwarz
Softwareversion	DAB_DF588. 220428a.V0.5.8 R6180

Anschlüsse

Audio Ein-/Ausgänge	✘
Daten	USB-C (internes Aufladen), USB-A (externes Aufladen)

Hardwaremerkmale

Display / Größe (in Zoll)	LCD / 1,6
Frequenzbereich (UKW)	87,5–108 MHz
Frequenzbereich (DAB+)	174–240 MHz
Speicherplätze UKW / DAB+	10 / 10
Internetradio	✘
Ausgangsleistung	10
Mono / Stereo	Stereo
Anzahl Nahbedienungsstasten	9
Stationstasten/Anzahl	✘
Akku-Typ	Lithium-Ionen
Akku-Spannung	3,7V / 4.000 mAh
Akku austauschbar	✘
Akku Betriebszeit (in Std.)	10
Akku Ladedauer (in Std.)	3
Powerbank-Funktion	✓
Netzschalter	✘
Fernbedienung	✘
Wasserdicht	IPX5
Sonstiges	
Bluetooth/WLAN/LAN	✓ (5.0) / ✘ / ✘
UPnP, DLNA	✘
NFC / AirPlay	✘ / ✘
Outdoor	Taschenlampe, Thermometer, Solarpanel, SOS-Notruf-Funktion

Kosten

UVP in €	99, ⁹⁰
Ø Marktpreis in €	95,-



Solarpanel und Thermometer

An der Oberseite des robusten Gehäuses sitzt ein Solarpanel, das mit einer Größe von 8 x 3,5 Zentimetern (B x H) relativ viel Raum einnimmt. Für eine optimale Stromerzeugung ist darauf zu achten, dass das Modul vollständig nach dem Sonnenlicht ausgerichtet wird. Dazu kann es manuell hochgeklappt werden, wodurch sich das Leselicht auf der Unterseite des Panels offenbart. Das rechts daneben liegende Thermometer zeigt die Temperatur in einem Bereich zwischen -20 und +50 Grad Celsius mithilfe einer kleinen Nadel an. Der runde Skalabereich ist in Zehn-Grad-Schritte unterteilt, zwischen denen sich wiederum vier kleinere Striche befinden, die jeweils für 2,5 Grad Celsius stehen.

Neben einem erneuten Sendersuchlauf finden sich im Hauptmenü unter „Systemkonfiguration“ noch weitere Einstellungsoptionen; darunter die Anpassung der Display-Helligkeit in drei Stufen (niedrig, mittel, hoch), die Sprachauswahl (acht Sprachen), die Weckfunktion mit zwei Weckzeiten und die Möglichkeit eines Werksresets. In das System-Hauptmenü gelangen Nutzer durch rund zweisekündiges Drücken der entsprechenden Taste, die durch ein Zahnrad gekennzeichnet ist. Daneben umfassen die Nahbedienungs-tasten an der Frontseite noch eine Standby-, eine Favoriten-, eine OK-, zwei Pfeil- und zwei Lautstärke-Tasten. Damit können Nutzer beispielsweise einen schnellen Senderwechsel durchführen, die Lautstärke regeln, das Outdoor-Radio abschalten oder zwischen den

Eingangsquellen (UKW, DAB+, Bluetooth) wechseln. Letztere Option ist etwas versteckt platziert, da hierfür die Standby-taste kurz zu drücken ist, während sich der Standbymodus erst nach rund zwei Sekunden Betätigung aktiviert. Die intuitive Bedienung erfolgt ausschließlich über diese Tasten, die insgesamt einen guten, wenn auch recht festen Druckpunkt bieten. Als praktisch erweist sich hierbei auch die Tatsache, dass einige Tasten mehrfach belegt sind und sich so gewisse Funktionen direkt steuern lassen. So aktiviert ein mindestens zweisekündiges Drücken der OK-Taste den automatischen Sendersuchlauf bei UKW und DAB+. Das kleine LC-Display ist in drei Zeilen mit jeweils bis zu 16 Zeichen unterteilt. Während in den oberen beiden Zeilen Informationen über den aktuellen Sender bzw. den

Songtitel/Interpreten angezeigt werden, sind ganz unten ein Symbol für den Betriebsmodus (UKW, DAB oder Bluetooth), die Signalstärke, die Uhrzeit, das Favoriten-Symbol sowie der Akku-Ladestand zu finden. Trotz der geringen Größe ist es übersichtlich gestaltet und komfortabel bedienbar.

Outdoor-Funktionen

Das DR 112 von Albrecht ist ein Outdoor-Radio mit zahlreichen nützlichen Funktionen, die es für einen längeren Außeneinsatz prädestinieren. So ist dank des fest verbauten Lithium-Ionen-Akkus mit 3,7 V/4.000 mAh, der sowohl per Solarpanel als auch per Handkurbel aufgeladen werden kann, eine Unabhängigkeit von einer festen Stromquelle garantiert. Natürlich ist ein klassischer Netzbetrieb sowie eine normale Ladung jeweils über das USB-

Taschenlampe und Leselampe

Die an der Seite befindliche Taschenlampe mit einer Helligkeit von 90 Lumen wird über einen Knopf an der Oberseite eingeschaltet. Bei der ersten Betätigung leuchtet das Licht dauerhaft, während nochmaliges Drücken ein Blinklicht aktiviert. Wenn das Solarpanel nach oben geklappt ist, schaltet der obere Knopf die darunter befindliche Leselampe ein.





Front und Nahbedienungs-tasten

Das ausgesprochen kompakte DAB+ Notfallradio DR 112 von Albrecht weist ein rotes, kantiges Gehäuse auf und ist überwiegend aus ABS-Kunststoff gefertigt sowie mit TPU-Kunststoff überzogen. An der Front sitzt eine schwarze Gitterabdeckung aus Metall, hinter der sich links und rechts die beiden Stereo-Lautsprecher befinden. Das kleine LC-Display sowie die acht Nahbedienungs-tasten liegen genau mittig. Über die Tasten ist es u. a. möglich, die Lautstärke anzupassen, durchs Menü zu navigieren, Favoriten zu speichern oder die Eingangsquelle zu wechseln.

Kabel ebenso möglich, wobei diese bis zum Erreichen von 100 Prozent etwa drei Stunden Zeit in Anspruch nimmt und damit bei mittlerer Lautstärke den Betrieb für gut zehn Stunden sichert. Das Solarpanel findet sich an der Oberseite und kann für eine optimale Lichtaufnahme in jedem beliebigen Winkel nach vorne hin geneigt werden, bis hin zu einer fast senkrechten Position. Dabei ist auf eine möglichst schattenfreie Aufstellung zu achten. Mit einer fünfständigen Solarladung lässt sich entweder das Radio für ungefähr 15 Minuten oder die an der linken Seite befindliche Taschenlampe für rund eine Stunde betreiben. Diese ist mit 90 Lumen äußerst hell geraten, weswegen Nutzer nicht direkt in den fokussierten Lichtkegel der LEDs schauen soll-

ten. Zum Einschalten wird die große quadratische Taste an der Oberseite gedrückt, wobei hier zwei Modi zur Verfügung stehen: Dauerhaftes Leuchten (einmal drücken) und Blinken (zweimal drücken). Wenn das Solarmodul nach oben geneigt ist, aktiviert die Taste hingegen die Leselampe, die sich auf der Unterseite des Solarpanels verbirgt. Diese besteht aus zwei Reihen á sechs LEDs. Die obere Reihe erzeugt hierbei ein weißes Licht, während die untere Reihe ein wärmeres, fast gelbes Licht liefert, welches sich besonders für die frühen Morgen- oder späten Abend-Stunden eignet. Die Reihen lassen sich sowohl einzeln (einmal bzw. zweimal drücken) als auch gemeinsam einschalten (dreimal drücken). Auf höchster Stufe erreicht das diffuse Leselicht so eine Helligkeit von ganzen 140 Lumen, womit es deutlich heller ist als die Taschenlampe. Direkt unter der seitlichen Taschenlampenlinse liegt noch eine zweite, kleinere Lampe mit sechs LEDs. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Notfalllampe, welche abwechselnd rot und blau blinkt, wäh-

rend über die Lautsprecher eine laute Sirene erklingt (ca. 85 dB aus einem Meter Entfernung). Um sie zu (de-)aktivieren, ist es notwendig, die SOS-Taste an der Unterseite des Radios für etwa zwei Sekunden fest gedrückt zu halten. Die Helligkeit der Taschen-, Lese- und Notfalllampe lässt sich allerdings nicht regulieren. Die bereits zuvor erwähnte Handkurbel befindet sich an der Rückseite und verschmilzt im eingeklappten Zustand vollständig mit dem Gehäuse. Sie besteht aus einem länglichen Arm, der an einem rundlichen Drehelement hängt sowie aus einem kleinen Griff am Ende. Durch beständiges Drehen per Hand erhält der interne Akku Strom, wobei jede Umdrehung von einem gut hörbaren Geräusch begleitet wird, welches an den schleifenden Ton eines eingeschalteten Fahrraddynamos erinnert. Bei einer Drehgeschwindigkeit von ca. zwei Umdrehungen pro Sekunde und rund 30 Minuten Kurbelbetrieb wird genug Strom erzeugt, um das Radio für ca. 15 Minuten zum Laufen zu bringen. Sofern das DAB+ Radio nicht

Messdaten

Stromverbrauch in Watt	
■ Deep-Standby	0,1
■ Standby	1,6
■ Betriebsmodus	2,0
Kosten/ Jahr¹⁾	€ 1,10

¹⁾ Bei einem Preis von 32 ct/kWh. Die errechneten Kosten beziehen sich auf 365 Tage Mischbetrieb mit einer durchschnittlichen Nutzung von 223 Minuten/Tag.



Anschlüsse und Antenne

Die einzigen beiden Anschlüsse verbergen sich auf der rechten Seite hinter einer nicht vollständig abnehmbaren Gummabdeckung. Über den USB-C-Port lässt sich das Radio auf klassischem Wege aufladen. Die daneben liegende USB-A-Schnittstelle kann hingegen zum Aufladen mobiler Endgeräte genutzt werden. Ebenfalls an der rechten Seite befindet sich die wechselbare Teleskopantenne, die auf ca. 21 Zentimeter ausgefahren werden kann, sich aber auch vollständig im Gehäuse versenken lässt.

Radio und Ausstattung

Abseits der vielfältigen Outdoor-Ausstattungs Highlights bietet das DR 112 von Albrecht auch den ganz gewöhnlichen UKW-/DAB+ Radioempfang sowie ein integriertes Bluetooth 5.0-Modul. Letzteres ermöglicht die Anbindung eines mobilen Endgerätes zur Musikwiedergabe wie z. B. das eigene Smartphone. So lässt sich auf simplem und schnellem Wege der dünne und metallische Klang vieler Smartphone-Lautsprecher deutlich aufwerten. Die Etablierung einer Bluetooth-Verbindung ist dabei leichtgängig geraten und funktioniert auf bekannte Weise. So wechselt das Radio automatisch in den Pairing-Modus, wenn es mittels Standby-Taste auf die entsprechende Eingangsquelle gestellt wird. Sobald das DR 112 in den Bluetooth-Einstellungen des jeweiligen Endgeräts erfolgreich gekoppelt wurde, folgt eine akustische Bestätigung seitens des Kurbelradios. Bei einer Entfernung von zehn Metern blieb der Empfang tadellos. Auch UKW und DAB+ zeichneten sich im Test durch eine durchweg stabile Empfangsqualität aus, die vor allem im Außeneinsatz ohne Unterbrechungen oder Rauschen auskommt. Über beide Empfangswege stehen dem Nutzer

fixiert wurde, sind hierfür aber beide Hände notwendig, wobei eine das Gerät festhält. Diese Art der Stromerzeugung eignet sich ideal dafür, die Taschenlampe schnell und für einen ordentlichen Zeitraum zum Laufen zu bringen. Für einen längeren Radiobetrieb erweist sich der Kurbelantrieb hingegen auf Dauer als etwas zu mühsam. Zum Vergleich drängt sich hier die Anstrengung beim Aufblasen einer Luftmatratze auf, bei der es anfänglich vielleicht noch Freude macht, sich aber mit jeder Sekunde mehr hinzu-

ziehen scheint. Sowohl die Stromversorgung per Mini-Solaranlage als auch via Kurbelantrieb kann somit eher als Not- denn als Dauerlösung betrachtet werden. Die letzte große Besonderheit bildet das kleine Thermometer an der Oberseite. Dieses reagiert allerdings nur sehr behäbig auf Temperaturveränderungen und verblieb während unseres Testzeitraums beständig in einem Bereich zwischen 23 und 27 Grad Celsius, was nicht den realen Temperaturen entsprach, die recht konstant bei 22 bis 24 Grad Celsius lagen.

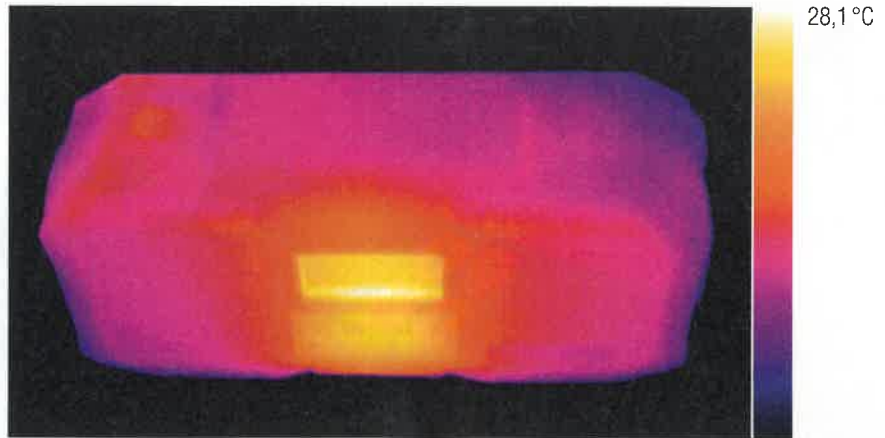


Kurbel

Die ausklappbare Kurbel aus schwarzem Kunststoff ist an der Rückseite untergebracht. Sie besteht aus einem über 11,5 Zentimeter langen und 1,7 Zentimeter breiten Teleskoparm, einem drehbaren Griff am oberen Ende sowie einer drehbaren runden Fläche am unteren Ende. Über den Griff lässt sich die gesamte Apparatur im Kreis drehen, wodurch je nach Drehgeschwindigkeit eine bestimmte Menge an Strom erzeugt wird.

Wärmebild

Nach rund zwei Stunden erwärmte sich das Gehäuse gleichmäßig auf rund 25 Grad Celsius. Die höchste Temperatur konnten wir vorne im Displaybereich mit ebenfalls moderaten 28,1 Grad Celsius messen.



jeweils zehn Favoriten-Speicherplätze zur Verfügung, die über die Favoriten-Taste (Stern-Symbol) abruf- und belegbar sind.

Klangqualität

Die Soundqualität des kompakten 10 Watt-Stereoradios ist überraschend klar und kraftvoll geraten. Die in 32 Stufen regelbare Lautstärke erreicht dabei schon auf mittlerer Stufe ein Niveau, das ausreicht, um beispielsweise den eigenen Zeltplatz

musikalisch zu versorgen. Auf höchster Stufe stellt auch die Beschallung größerer Outdoor-Flächen oder die eines mittelgroßen Zimmers kein Problem dar. Bei der Musikwiedergabe zeichnen sich die Höhen und Mitten durch ein hohes Maß an Ausgewogenheit und Griffigkeit aus. Einzig den tiefen Tönen fehlt es ein wenig an Druck und Präzision, was in Anbetracht der kompakten Bauweise jedoch kaum verwundert und auch nicht wirklich ins Gewicht fällt. Für einen Einsatz

als Bluetooth-Speaker ist das DR 112 in jedem Fall bestens geeignet. Voreingestellte Soundmodi oder andere Optionen den Ton anzupassen, bietet das Notfall-Radio zwar nicht, dafür lässt sich aber die DRC-Technik (Dynamik Ratte Compression) nutzen, die leise Elemente vom Lautstärkepegel anhebt.

Fazit

Das DR 112 von Albrecht ist ein wahres Multitalent und als Notfall-/Outdoor-Radio mit zahlreichen praktischen Funktionen für vielfältige Aktivitäten ausgestattet. Neben dem klassischen DAB+/UKW-Radioempfang besitzt es dabei auch ein Bluetooth 5.0-Modul zur drahtlosen Musikübertragung, was dank der beiden 5-Watt-Speaker in einer ausgezeichneten Klangqualität gelingt. Die Highlights bilden aber natürlich die vielfältigen Notfall-Tools, die einerseits aus einem Thermometer, einer Taschenlampe sowie einer Leselampe bestehen und andererseits aus einem Solarpanel und einer Handkurbel, die beide der Stromerzeugung dienen und einen unabhängigen Betrieb ermöglichen. Damit ist das DAB+ Radio der ideale Begleiter für unterwegs beim Campen, beim Wandern oder auch daheim im Garten, in der Küche oder in der Garage. Abstriche gilt es hingegen hinsichtlich der Ausstattung zu machen. So fehlen beispielsweise ein Kopfhörer- und ein AUX-In-Anschluss, was aber kaum ins Gewicht fällt. Folgerichtig steht am Ende eine Gesamtbewertung von 92,0 % und die Note „sehr gut“. In Anbetracht des verhältnismäßig niedrigen Preises von knapp 100 Euro bietet es somit ein exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis.



Bewertung

Kriterien	%	Albrecht DR 112
Tonqualität	40	93%
Verarbeitung	10	92%
Ausstattung	20	74%
Bedienung	20	90%
Installation	5	98%
Stromverbrauch	5	100%
Bonus		+1,0% Solarpanel +1,0% Kurbelantrieb +1,0% Taschenlampe
Preis-/Leistungsindex		1,03
TESTURTEIL		SEHR GUT 92,0%
Ø Marktpreis in €		95,-

Haben Sie Fragen zum Test? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen!
@ technik@satvision.de | facebook.com/satvision | twitter.com/satvision_mag

T. Metzger

Lieferumfang Albrecht DR 112 · USB-Ladekabel · Karabinerhaken · Bedienungsanleitung

Kontakt Alan Electronics GmbH · Daimlerstraße 1g · 63303 Dreieich · Tel.: 06103 9481-0 · Fax: 06103 9481-60 · info@albrecht-midland.de · www.albrecht-audio.de